

Wie sollen die Parteioorganisationen der LPG die Jahresendabrechnung vorbereiten?

Im Januar 1964 finden in allen LPG die Rechenschaftslegungen zur Jahresendabrechnung statt. In vielen LPG werden entsprechend dem Statut die Vorstände und Revisionskommissionen gewählt. Jahresendabrechnung und Neuwahl der Vorstände dienen zugleich der gründlichen Vorbereitung des VIII. Deutschen Bauernkongresses. Die Genossenschaftsbauern wählen ihre Delegierten zu den Kreisbauernkonferenzen. Das alles sind wichtige Ereignisse für die Genossenschaften. Sie erfordern eine intensive politische Vorbereitung durch die Grundorganisationen der Partei.

1964 mehr produzieren als 1963

Im Mittelpunkt der Rechenschaftslegungen zur Jahresendabrechnung und der Vorbereitung des VIII. Deutschen Bauernkongresses steht die Aufgabe, in allen LPG ein klares Programm auszuarbeiten, damit 1964 durch gute genossenschaftliche Arbeit, mit Hilfe des Wettbewerbs und richtiger materieller Interessiertheit mehr als 1963 produziert und der Plan in allen seinen Teilen kontinuierlich erfüllt wird. Solch ein Programm ist notwendig, um die im Volkswirtschaftsplan 1964 vorgesehene weitere Verbesserung der Versorgung der Bevölkerung aus dem Wachstum der Produktion unserer eigenen Landwirtschaft zu ermöglichen. Zugleich brauchen die Genossenschaften klare Vorstellungen darüber, wie sich die Produktion ihrer LPG entsprechend den Beschlüssen des VI. Parteitages in den nächsten Jahren entwickeln soll und welche Voraussetzungen dafür bereits 1964 geschaffen werden müssen.

Aufgabe der Parteioorganisationen ist es vor allem, eine zielgerichtete politische Massenarbeit unter den Genossenschaftsmitgliedern und der ganzen Dorfbevölkerung zu leisten, um ihnen voll bewußt zu machen, daß die gute genossenschaftliche Arbeit und die Steigerung der Produktion und der Arbeitsproduktivität in ihrem eigenen Interesse liegen und der

Sicherung des Friedens dienen. Wenn sie das verstehen, wenn sie erkennen, daß ihre Produktion ihr wichtigster Beitrag ist, damit die DDR im ökonomischen Wettstreit mit dem imperialistischen Westdeutschland die allseitige Überlegenheit erlangt, damit das sozialistische Weltsystem im ökonomischen Wettbewerb mit dem Kapitalismus den Sieg davonträgt, werden sie sich hohe Ziele für das nächste Jahr stellen und ihre Kräfte anspannen.

Auswertung des Jahres 1963

Die Rechenschaftslegung zur Jahresendabrechnung macht es notwendig, die Planerfüllung im Jahre 1963 und die Verwirklichung der Beschlüsse des VI. Parteitages, des Zentralkomitees und des Ministerrates in jeder LPG einzuschätzen. Dazu gehört, alle neuen und guten Erfahrungen, die im Wettbewerb, bei der Anwendung des Prinzips der materiellen Interessiertheit und bei der weiteren Verbesserung der sozialistischen Betriebswirtschaft gesammelt wurden, auszuwerten. Wenn die Rechenschaftslegungen mit offenen Aussprachen in den Feldbau- und Viehzuchtbrigaden, im Vorstand, im Frauenausschuß, unter der Jugend der LPG und vor allem in einer Mitgliederversammlung der Grundorganisation der Partei, also wirklich mit allen Genossenschaftsbäuerinnen und -bauern vorbereitet wird, wenn alle Abschnitte der genossenschaftlichen Produktion und des genossenschaftlichen Lebens kritisch beleuchtet werden, dann wird es möglich sein, den Reserven zur Steigerung der Produktion und der Arbeitsproduktivität auf die Spur zu kommen.

Die Grundorganisationen der Partei in den LPG sollten im Zusammenhang damit in ihren Mitgliederversammlungen auch ihre eigene Arbeit kritisch überprüfen und herausarbeiten, wie sich das sozialistische Bewußtsein der Genossenschaftsmitglieder entwickelte und wie die Parteimitglieder in den einzelnen